

Jahresbericht 2022

In Steeg nichts neues! Weiterhin lief das Vereinsleben wegen Corona auf Sparflamme. Wie in den letzten Monaten des alten Jahres mussten die neu geplanten Aktivitäten wie beispielsweise die Winterwanderung nach Alzen, abgesagt werden. Aber es zeigte sich Licht am Ende des Tunnels. Die pandemiebedingten Auflagen wurden gelockert und schon am 17.01. konnte eine Vorstandssitzung abgehalten werden. Hier wurde dann ein Programm für das neue Jahr mit Dorffest, Ausflug und den weiter traditionell üblichen Aktivitäten beschlossen. Schriftführer Hermann-Josef Schuh stellte ein neues Buch vor mit dem Titel: „WINTERZAUBER - Wildenburger Land“. Da er bei Jubiläen immer wieder nach Bildern gefragt würde, habe er an ein kleines Buch als Geschenk gedacht. Es zeigt, dass unsere Heimat auch in der vierten Jahreszeit ein Naturparadies von bemerkenswerter Schönheit ist. Die für den 19.02. geplante Jahreshauptversammlung musste mit Rücksicht auf die Gesundheit der Mitglieder nochmals verschoben werden.

Auf einer weiteren Sitzung am 7.03. kann dann der Schriftführer die ersten 38 Seiten der seit 2015 geplanten Vereinschronik vorstellen. Er bedankt sich bei dem Vorsitzenden Bruno Schuh für den übermittelten Schriftverkehr aus den Anfängen des Vereins. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde einstimmig beschlossen, dass der Verein sich für den Erhalt unserer Marienkapelle in Steeg sowie den Gösinger Weiher einsetzt.

Am 23. April konnte dann endlich die Mitgliederversammlung abgehalten werden. Der Vorsitzende zeigt sich erfreut, dass auch einige Neubürger den Weg ins Bürgerhaus gefunden haben. Bei den anstehenden Wahlen bedankt er sich zuerst bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die langjährige wertvolle Arbeit für den Verein mit einer Ehrenurkunde und einem Geschenk:

Dirk Schmidt hat 28 Jahre als Schatzmeister im geschäftsführenden Vorstand gearbeitet.

Holger Backhaus war von 2001 bis 2015 Schriftführer und danach Beisitzer. Er präsentierte den Verein auf einer eigenen Homepage im Internet und übernahm die Öffentlichkeitsarbeit.

Peter Hermann war 25 Jahre Beisitzer im Vorstand und zeichnete sich durch große Hilfsbereitschaft aus.

Gereon Reuber war von 2018 bis 2022 stellvertretender Vorsitzender und hat darüber hinaus viele Jahre im Verein an den verschiedensten Projekten mitgearbeitet.

Anni Scharrenbach hat von 2017 bis 2021 den Verein als Vorsitzende geleitet. In ihrer Amtszeit konnten einige neue Ideen umgesetzt werden. *(Die Urkunde wird zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.)*

Bruno Schuh zeigt sich enttäuscht, dass besonders die jüngeren Bewohner aus dem Raum Steeg wenig Interesse an einer Mitarbeit im Bürgerverein zeigen.

Die anschließenden Neuwahlen ergaben:

- a) 2. Vorsitzender: Frank-Michael Kastl
- b) Schatzmeister: Sebastian Schuh
- c) Beisitzer: Waldemar Friesen (Webmaster), Hans Koch, Rita Reuber und Alexandra Quast. Franz- Josef Hermann, Florian Orthen und Joachim Quast sind noch für ein Jahr gewählt.

Der Vorstand ist auf 12 Personen angewachsen und hat damit sicher eine gute Grundlage für die Zukunft erreicht.

„Schon lange haben wir uns auf diesen Tag gefreut!“ Dies war die einhellige Meinung der Vereinsmitglieder als am 7. Mai endlich wieder ein Dorffest veranstaltet werden konnte. Und es wurde dann auch ein wunderschönes Fest auf dem Spielplatz in der Dorfmitte von Steeg. Das neue Vereinszelt war aufgestellt und die „Alten Herren“ der „Concordia“ aus Friesenhagen mit einer jungen Dame spielten auf. Die Kinder enterten die Hüpfburg, die Frauen saßen bei Kaffee und Kuchen und die Männer standen am Bierpavillon. Alles so wie immer, als wenn es nie eine Pandemie gegeben hätte...

Nur wenige Wanderfreunde machten sich am 12. Juni auf zur Sommerwanderung nach Hühnerkamp. Peter Hermann hatte die weite und anspruchsvolle Strecke ausgesucht. Bei drückender Hitze ging es über Quasthöhe und den Höhenweg an Crottorf vorbei zur Kreuzung bei Weierseifen. Nachdem der Rolsberg erklommen war, musste die Gruppe an der Rochuskapelle aber passen. Von hier ging es mit PKWs weiter zum Ziel. In Hühnerkamp wurden alle für die Strapazen belohnt. Es gab Grillspezialitäten und die Familie Kaufmann präsentierte in früheren Scheunen und Ställen ein Zweiradmuseum.

Eine Brauereibesichtigung hatte unser Vereinswirt Hans Koch am 10.08. organisiert. Mit dem Bus ging es nicht auf dem kürzesten Weg nach Hachenburg. Busfahrer Stefan musste eine Umleitung fahren. Vor Ort wurden wir bei einem Rundgang von einer jungen Dame in die Historie der Hachenburger Brauerei und in die Braukunst eingeführt. Im Braustübchen gab es dann endlich das kühlende Nass und zum Abschluss einen deftigen Eintopf. Bis auf einen Teilnehmer waren alle begeistert von der Tour. Hans wurde als Schwarzfahrer erwischt.

Am 24. August verstarb im Alter von 88 Jahren unser Gründungsmitglied Josef Fuhs. 2001 hatte er für sechs Jahr die Leitung unseres Vereins übernommen. Am 1. September konnten wir ihn auf seinem letzten Weg begleiten.

Natürlich waren wir auch beim Erntedankfest in Friesenhagen mit einem Wagen und einer großen Gruppe vertreten. In der „Göndersch Scheuer“ wurde wieder fleißig gewerkelt. Im Festzug feierte die Steeger Gruppe ein Weinfest. Sogar eine Weinkönigin wurde präsentiert. Und am Montag gingen die Feierlichkeiten beim Frühschoppen weiter.

In einer Sitzung am 10. Oktober stellte der Schriftführer die neue Chronik des Vereins vor. Er verteilt einige Bücher und erklärt kurz die Entstehungsgeschichte. Als er 2015 den Posten als Schriftführer übernahm, hatte der Verein seine Gemeinnützigkeit verloren. Mit Hilfe des damaligen Kassierers Dirk Schmidt konnte er diese wiedererlangen. Dafür war es notwendig, die Satzung im Detail zu überarbeiten. Allgemeine Floskeln reichten dem Amtsgericht nicht mehr aus. In diesem Zusammenhang hat der damalige Vorstand ihn gebeten, eine Chronik des Bürgervereins zu erstellen, um die Aktivitäten für eine lebendige Dorfgemeinschaft den Mitgliedern und auch Außenstehenden besser deutlich zu machen. Zur Finanzierung erklärten sich die Anwesenden bereit, Firmen aus der Gemeinde zur Unterstützung anzusprechen.

Ende Oktober wurde der Bürgerverein über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Im Heimat-Jahrbuch 2023 des Kreises Altenkirchen war ein großer Bericht mit Bildern abgedruckt. Hier wurde das Vereinsleben mit den Aktivitäten in Steeg von den Anfängen bis heute einem breiten Publikum vorgestellt.

Am Samstag, dem 5. November, stand ein Erste Hilfe Auffrischkurs auf dem Programm. Die First Responder Friesenhagen übernahmen die Schulung. Gleichzeitig wurden wir in der Anwendung des Defibrillators unterwiesen, welcher schon vor längerer Zeit am Eingang des Bürgerhauses aufgehängt wurde. Sehr anschaulich erläuterte Christoph Wickler, der Leiter der Gruppe, auf was es bei einem medizinischen Notfall ankommt.

Zur Adventszeit stellten einige Vorstandsmitglieder wieder einen Weihnachtsbaum vor der Marienkapelle auf. Und auch das Adventssingen vor der Kirche, am letzten Freitag vor dem 1. Advent, fand wieder statt. Nach dem Singen waren alle zu einem gemütlichen Abend ins Bürgerhaus eingeladen. Dort hatten die Damen des Vorstandes das Haus festlich dekoriert. Abschluss des Jahres war der Krippenbau am Marienaltar. Auch wenn in der Weihnachtszeit keine Messfeier in der Kirche stattfand, hatten es sich die Baumeister nicht nehmen lassen eine neue Krippenlandschaft zu gestalten. U. a. war das große Fenster mit einem gemalten Bild komplett abgedeckt.

Damit enden die Aufzeichnungen des Vereinsleben von 2022 im Steeger Grund.

Für mich als Schriftführer ist nach acht Jahren Vorstandsarbeit die Zeit gekommen, das Amt in jüngere Hände weiterzugeben. Es war eine alles in allem schöne Zeit mit Höhen aber auch mit

Buch

Heft

einer Pandemie, die das Vereinsleben zum Stillstand brachte. Mit drei sehr unterschiedlichen Vorsitzenden, Franz-Josef, Anni und Bruno, durfte ich zusammenarbeiten. Einiges konnte in den Jahren geschaffen werden. U. a. hat sich das Dorffest in Steeg fest etabliert und mit der neuen Satzung konnte die Gemeinnützigkeit wiedererlangt werden. Aber das alles könnt ihr in der neuen Vereinschronik selbst nachlesen. Schön wäre es, wenn diese Chronik in einigen Jahren einmal fortgeführt werden könnte. Leider haben wir es nicht geschafft weitere Jugendliche für das Vereinsleben zu gewinnen und auch die Beteiligung der Bewohner aus dem Ort Friesenhagen an den Aktivitäten hat sich auch in meiner Amtszeit nicht verbessert. Es wäre zu wünschen, wenn möglichst viele Mitbürger selbst etwas dafür tun, ihren Verein und damit auch das Bürgerhaus am Leben zu erhalten.

Liebe Vereinsmitglieder,
auf der letzten Vorstandssitzung am 13.02.2023 hat der Vorsitzende deutlich gemacht, dass er mit meine Protokollen nicht einverstanden ist. Er erwarte „*Ergebnisprotokolle!*“ Den ganzen „*Klimbim drumherum*“ würde niemand interessieren. Für mich war das überraschend. Bisher hatte ich den Eindruck, dass in den vergangenen acht Jahren alle meine Schreibereien OK fanden. Offensichtlich lag ich da falsch bzw. bin den Anforderungen des Vorsitzenden nicht gewachsen. Da ist es besser, ihr wählt einen neuen Schriftführer.

Steeg/Morsbach im März 2023
Hermann-Josef Schuh
Schriftführer a.D.